

An die Mitglieder.

Heute, am 18. November 1937, vollendet der Musikverein e. V. Bamberg das
65. Jahr seines Bestehens.

Gegründet 1872 von 15 Herren als „musikalischer Verein vorzugsweise zur Pflege klassischer Musik“, stellte er sich die Aufgabe, „in Mitte der Zerfahrenheit musikalischer Zustände in hiesiger Stadt einen festen Kernpunkt zu bilden“, und dieses Ziel suchte er durch musikalische Darbietungen „musikfreudiger Dilettanten“ zu erreichen. Im Laufe der Jahre hat sich dann der Verein zu einem reinen Konzertinstitut entwickelt, dem die Eigenart seiner Organisation es ermöglichte, alljährlich acht bis neun künstlerisch auf höchster Stufe stehende Konzerte zu veranstalten unter Beibehaltung niedrigster Beiträge. Da die Zahl der Mitglieder schier von Jahr zu Jahr wuchs, konnte der Verein wertvollste Kulturarbeit leisten. Es gibt kaum einen großen Künstler, sei es Sänger oder Instrumentalist, kaum eine bedeutende Künstlerversammlung, die nicht in den vergangenen Jahrzehnten die schönsten und gehaltvollsten Werke unserer Großen im Reich der Töne hier erklingen ließen. Unvergeßliche Eindrücke haben besonders die Sinfoniekonzerte unter Meistern, wie Spörr, Weingartner, Mörike, Fritz Busch, Hausegger, Furtwängler u. a., bei den Zuhörern hinterlassen. Es ist ein schöner Zufall, daß gerade am heutigen Abend die Dresdner Philharmonie, längst dem Verein ein treuer Freund geworden, ihm als Geburtstagsgeschenk ein Festkonzert bietet.

Über manche Krise hinweg hat sich der Verein bis heute auf der Höhe halten können dank der Liebe seiner Mitglieder zur Kunst. Bewahren Sie ihm weiter die Treue und versäumen Sie nicht, für ihn auch immer wieder zu werben, damit der Bamberger Musikverein weiterbestehe als ein Hort wahrer, edler Kunst, als der er weit über die Mauern der Stadt hinaus in deutschen Landen bekanntgeworden ist!

Der Vorstand:

Dr. Oskar Küspert.